

Aktuelles

9. Soldan Moot zur anwaltlichen Berufspraxis 2021

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte als Mitwirkende gesucht!

Der Soldan Moot zur anwaltlichen Berufspraxis geht in diesem Jahr bereits in die neunte Runde. Der Wettbewerb wurde von der Soldan Stiftung zusammen mit dem Deutschen Juristen-Fakultätentag, dem Deutschen Anwaltverein und der Bundesrechtsanwaltskammer ins Leben gerufen. Mit der wissenschaftlichen und organisatorischen Durchführung des Wettbewerbs wurde das Institut für Prozess- und Anwaltsrecht in Hannover beauftragt. Jedes Jahr wird anhand eines fiktiven Falls ein deutsches (zivilrechtliches) Gerichtsverfahren simuliert, um den Studierenden frühzeitig einen Einblick in die abwechslungsreiche Tätigkeit eines Rechtsanwaltes zu ermöglichen.

Der Wettbewerb erfreut sich großer Beliebtheit. Trotz der besonderen Umstände durch die Corona-Pandemie und der dadurch bedingten virtuellen Austragung der mündlichen Verhandlungen haben sich im vergangenen Jahr 24 Teams aus ganz Deutschland beteiligt.

Der Lehrstuhl von Professor Dr. Wolf plant die diesjährigen mündlichen Verhandlungen vom 7. bis zum 9.10.2021 als Präsenzveranstaltung mit einem vielfältigen Rahmenprogramm sowie parallel dazu Alternativen für jedes erwartbare Infektionsgeschehen. Über den genauen Ablauf werden wir zeitnah informieren.

Wie in jedem Jahr werden Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte gesucht, die die von den Teams erstellten Schriftsätze hinsichtlich Schlüssigkeit, Überzeugungskraft und Stil nach der aus dem Deutschen Richtergesetz bekannten Punkteskala von 0 bis 18 Punkten bewerten. Jeder Korrektor erhält jeweils zwei aufeinander beziehende Kläger- und Beklagten-Schriftsätze. Die Klageschriftsätze müssen bis Donnerstag, den 5.8.2021, und die Klageerwiderungen bis Donnerstag, den 9.9.2021, im Lehrstuhl eingehen. Die Bewertungen dieser Schriftsätze müssten dann bis Donnerstag, den 30.9.2021, erfolgen.

Zudem werden für die mündlichen Verhandlungen von Donnerstag, den 07.10.2021, bis Samstag, den 9.10.2021, Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen gesucht, die als Richter oder Juror mitwirken. Jede der mündlichen Verhandlungen muss von zwei Juroren bewertet und von einem Richter, der natürlich im wahren Leben Rechtsanwalt sein kann, geleitet werden. Dem Vorsitzenden obliegt dabei die Aufgabe, auf eine faire Zeiteinteilung zwischen den Plädierenden zu achten. Die Juroren selbst greifen nicht in die Verhandlung ein, sondern bewerten die Leistung der Studierenden hinsichtlich rechtlicher Überzeugungskraft, Stil, Sprache und Schlüssigkeit.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie es einrichten könnten, als Richter oder Juror an einer oder gern mehreren Verhandlungen mitzuwirken. Viele weitere Informationen finden Sie auf der neuen [Homepage](#) des Soldan Moots. Dort haben Interessierte die Möglichkeit, sich einfach [online anzumelden](#). Für etwaige Fragen steht Ihnen das Lehrstuhlteam von Professor Dr. Wolf unter info@soldanmoot.de, aber auch Frau Rechtsanwältin Trierweiler von der BRAK unter trierweiler@brak.de gern zur Verfügung.